

8. Weitere Hilfen

Soziale Infrastruktur
ist vielfältiger,

als der Begriff
vermuten lässt

Soziale Infrastruktur ist vielfältiger, als der Begriff vermuten lässt. Dazu gehören auch Angebote, die auf den ersten Blick sehr unterschiedlich erscheinen. Die „Weiteren Hilfen“ reichen von Nachbarschaftszentren bis zu Tafeln, Sozialberatungen, Sozialkaufhäusern und Studierendenwohnheimen.

Einrichtungen und Dienste: Weitere Hilfen 2024

Nr.	Beschreibung	Einrichtungen	Betten/Plätze	Vollzeit	Teilzeit	Mitarbeitende
8	Weitere Hilfen	13.348	210.815	35.184	36.347	71.531
8.1	Stationäre Einrichtungen	1.886	207.076	13.454	6.256	19.710
8.1.1	Wohnheime für Berufstätige	76	5.410	113	271	384
8.1.2	Wohnheime für Studierende	1.773	200.389	13.276	5.891	19.167
8.1.3	Wohnheime an Ausbildungsstätten für soziale Berufe	23	827	15	27	42
8.1.4	Wohnheime an sonstigen Bildungsstätten	14	450	50	67	117
8.2	Tageseinrichtungen	518	3.739	184	881	1.065
8.2.1	Tagesstätten für Erwachsene (Stadtteil-/Nachbarschaftszentren, Tagestreffs)	428	3.689	170	767	937
8.2.2	Tagesstätten der örtlichen Erholungshilfe für Erwachsene	90	50	14	114	128
8.3	Beratungsstellen/ambulante Dienste	10.944	0	21.546	29.210	50.756
8.3.1	Allgemeine Sozialberatungsstellen	3.849	0	8.502	7.813	16.315
8.3.2	Tafeln/Suppenküchen/Mittagstische (unentgeltliche Dienste)	460	0	994	1.317	2.311
8.3.3	Kleiderausgabestellen/Möbellager/Sozialkaufhäuser	1.389	0	1.172	2.168	3.340
8.3.4	Geschäftsstellen	5.043	0	10.515	14.574	25.089
8.3.5	Mobile soziale Dienste (MSHD)	201	0	364	3.338	3.702

Einordnung

Die Kategorie „Weiteren Hilfen“ umfasst 13.348 Einrichtungen und Dienste mit 71.531 Mitarbeitenden.

Stationäre Einrichtungen stellen 207.076 Betten und Plätze bereit. 1.773 Wohnheime für Studierende verfügen über 200.389 Plätze.

Beratungsstellen und ambulante Dienste bilden mit 10.944 Angeboten den größten Teilbereich.

Allgemeine Sozialberatungsstellen beschäftigen 16.315 Menschen.

Die Kategorie zeigt die Breite niedrigschwelliger und alltagsnaher sozialer Infrastruktur.